

Ratsherr Kerstolt erläutert, dass er sich bereits vor zwei Jahren, in der Position als Ortsvorsteher dafür stark gemacht hat, dass diese Straßenbeleuchtungsanlage ergänzt wird, mit der Begründung, dass viele Irlenbuscher Bürger diesen Weg nutzen, vor allem aber auch ältere Mitbürger. Des Weiteren besteht dort eine Bolz- und Spielfläche.

Eltern halten sich mit ihren Kindern häufig bis zum Einbruch der Dunkelheit dort auf und machen sich dann auf den Weg nach Neukirchen, weil es dort keine andere Möglichkeit zum Spielen gibt.

Die Straße ist abschüssig und macht einen starken Bogen an der besagten Stelle.

Er bittet darum, die Verwaltungsvorlage so nicht zu akzeptieren und die geforderte Straßenbeleuchtung an der besagten Stelle zu installieren.

Ratsherr Schragen erläutert, dass der Antrag vom 27.11.2013 im Nachhinein zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt kam. Kurz vor dem Kommunalwahlkampf.

Am 20.02.2014 kam der Antrag in den Ausschuss und wurde von der Verwaltung abgelehnt.

Es handelt sich bei dem genannten Weg um die kürzeste Verbindung zwischen Irlenbusch und Neukirchen.

Er wird genutzt von Fußgängern, Fahrzeugen, Kirchengänger sowie als Schulweg. Daher sieht er die geforderte Straßenbeleuchtung als erforderlich an.

Ratsherr Beißel erklärt, dass die Einzelfallprüfung ergeben hat, dass eine Lampe installiert werden muss. Und deshalb veranschlage er für die CDU Fraktion, dass die Beleuchtungsanlage dort um eine Straßenleuchte erweitert wird.